



Einladung zur Podiumsdiskussion

Neue Bestattungsrituale zwischen, Religion, Spiritualität und Event

Debatte: Religion – Staat – Öffentlichkeit

Eine Veranstaltungsreihe der Fachstelle Diversität & Integration

Die Bestattungsformen haben sich in den letzten Jahrzehnten stark verändert und individualisiert. Dies hängt zum einen mit der Migrationsgeschichte zusammen. Es sind viele Menschen mit ihrer eigenen Religion und Spiritualität nach Basel gekommen. Andererseits hat bei grossen Teilen der Bevölkerung zwar die Bindung zu den klassischen christlichen Kirchen abgenommen, aber nicht der Wunsch nach einem würdigen Abschiedsritual. Das Bedürfnis, auch im Sterben und im Tod Trost in den eigenen Praktiken und Ritualen zu finden, ist allen gemeinsam.

Was bedeuten diese Entwicklungen für den Markt der freien Bestattungsrednerinnen und –redner? Mit welchen Herausforderungen wird ein klassischer Friedhofsbetrieb konfrontiert? Welche Bedürfnisse haben die verschiedenen Religionsgemeinschaften wie Muslime, Aleviten oder Juden? Diesen und anderen Fragen gehen wir in der Podiumsdiskussion nach und werden versuchen das Thema zwischen der Beständigkeit im Wunsch nach einem würdigen Abschied und der Veränderung in den Formen zu beleuchten.

Auf dem Podium:

Eveline Z'Graggen	Freie Bestattungsrednerin, „ultimo addio“
Anja Bandi	Leiterin Friedhöfe Basel
Selim Karatekin	Präsident Basler Muslim Kommission
Dr. David Atwood	Koordinator für Religionsfragen, Kanton Basel-Stadt
Moderation: Dr. Michael Wilke	

Datum Mittwoch, 9. September 2020

Zeit 18.30 Uhr

Ort Kaisersaal, Theater Fauteuil, Spalenberg 12, 4051 Basel



Anmeldung:

Aufgrund der beschränkten Platzzahl sowie dem obligatorischen Contact Tracing ist eine Anmeldung zwingend erforderlich. Bitte melden Sie sich bis zum **31. August 2020** an unter: **integration@bs.ch** oder per Telefon: **061 267 78 40**. Die Anmeldungen werden nach Datum ihres Eingangs berücksichtigt.

Bitte geben Sie Ihren Namen, Ihre Adresse sowie Ihre Telefonnummer an, damit wir Sie nachträglich kontaktieren können, falls es erforderlich sein sollte. Ihre Daten werden nach zwei Wochen wieder vollständig gelöscht.

Wir bitten Sie eine **eigene Schutzmaske mitzubringen**, da dies aufgrund des Sicherheitskonzepts des Theaters erforderlich ist. Alle anderen notwendigen Schutzmassnahmen werden von uns und dem Theater Fauteuil umgesetzt und eingehalten.

Aufgrund der aktuellen Situation verzichten wir diesmal auf einen Apéro. Wir freuen uns aber, wenn Sie nach der Podiumsdiskussion noch die Möglichkeit zum gemeinsamen Austausch nutzen. Herzlichen Dank für Ihr Verständnis!

Der Kaisersaal ist durch den Haupteingang über zwei lange Treppen erreichbar und somit **nicht barrierefrei**. Falls dies ein Hindernis für Sie darstellt oder Sie in irgendeiner Form Unterstützung benötigen, melden Sie sich bitte rechtzeitig bei uns. Es gibt die Möglichkeit, den Kaisersaal über einen Hintereingang mit 3 Treppenstufen vom Nadelberg her zu erreichen. Vor Ort wird Sie jemand von unserem Team empfangen und in den Saal begleiten.

Wir freuen uns, Sie im September zu unserer Veranstaltung begrüßen zu dürfen.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Michael Wilke,

Leiter Fachstelle Diversität und Integration